

Zahnreport der Barmer GEK:
**Mehr PAR in NRW,
 mehr Extraktionen in
 Mecklenburg-Vorpommern** **06**

Standortbestimmung (3):
**Implantate und
 rheumatische
 Erkrankungen** **12**



Erstes Treffen vom HDZ-Team mit den Verantwortlichen vor Ort



HDZ engagiert sich auf den Philippinen

Seite 32

Inspektionsreise auf den Philippinen

HDZ: Überprüfung des Mundgesundheitsprogramms und Einweihung neuer Gebäude in Bugko

Es ist früher Nachmittag und brütend heiß, als Dr. Klaus Winter gemeinsam mit Dr. Claus de Cassan und Dr. Hans Nebel mit dem Flugzeug auf einer der vorgelagerten Inseln von Cebu auf den Philippinen landet. Die Luftfeuchtigkeit beträgt mehr als 80 Prozent, doch zum Durchatmen bleibt keine Zeit. Die drei Zahnärzte werden bereits von einer Mitarbeiterin der Don Bosco Mission erwartet.

Daday Culpa wird die Gäste aus Deutschland auf dem ersten Teil ihrer Inspektionsreise als Dolmetscherin und Organisatorin begleiten. Auf dem Programm stehen unter anderem die Erfolgskontrolle des seit einigen Jahren laufenden Mundgesundheitsprogramms (Oral Health Care Program, OHCP), das mithilfe des HDZ an verschiedenen Orten auf den Philippinen etabliert werden konnte. Geplant ist außerdem der Besuch einer Außenstation der Don Bosco Mission und der German Doctors auf der „Mosleminsel“ Mindanao und die Einweihung eines neuen Gebäudekomplexes im taifunzerstörten Nord-Samar.

„Cebu ist eine quirlige Stadt mit permanentem Verkehrschaos, aber Daday kannte sich gut aus, sodass wir nach abenteuerlichen Fahrten mit den regionalen Kleinbussen unsere ersten Ziele – bestehende Prophylaxe-einrichtungen – erreichten“, berichtet das HDZ-Team. Die Salesianer Don Boscos füh-

ren auf den Philippinen seit 2012 in Zusammenarbeit mit dem HDZ (Dr. de Cassan) in verschiedenen Kirchengemeinden im Rahmen ihres Ernährungsprogramms auch Maßnahmen zur Zahngesundheit durch, da vor allem bei Kindern und Jugendlichen die Zähne in einem besorgniserregenden Zustand sind. Daher wollten sich die Stiftungsvertreter auf dieser Reise über den Fortschritt des Projekts informieren sowie Nachschulungen für die freiwilligen Helfer anbieten. Geplant ist, das bestehende Programm fortzusetzen und weiter auszubauen.

Bei der Inspektion der Prophylaxe-einrichtungen in verschiedenen Orten hatten sie Gelegenheit, die Mundgesundheits-schulungen live mitzuerleben und sich von ihrer Qualität zu überzeugen (Abb. 1 und 2). „Wir waren sehr angetan von dem Engagement der freiwilligen Helfer und der Vielzahl von Kindern, die mit Spaß und Begeisterung teilnahmen“, so Dr. Winter. „Insofern besteht kein Zweifel an dem Projekterfolg.“

Als weiterer Programmpunkt der Reise war der Besuch einer Außenstation der Don Bosco Mission und der „German Doctors“ auf der eine Flugstunde entfernten Insel Mindanao geplant. Mindanao ist eine der schönsten Inseln des Archipels. Sie wird häufig als „Mosleminsel“ bezeichnet, da es hier immer wieder zu Überfällen auf Christen kommt. Dabei sind gerade einmal 20 Pro-

zent der Einwohner Muslime und gelten als äußerst friedlich. Kenner der Region sind davon überzeugt, dass meist radikale Islamisten für die Übergriffe verantwortlich sind, die mit Schnellboten aus Indonesien und Malaysia kommen und die Philippinen islamisieren und in Verruf bringen wollen. Das HDZ-Team ließ sich von den Negativschlagzeilen nicht beeindrucken und besuchte wie geplant zwei „Outreach Schools“ auf Mindanao, die komplett im Urwald liegen und nur per Motor-Bike erreichbar sind (Abb. 3 und 4).

„So beschwerlich der Weg dorthin war, so schön war es zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder dort zur Schule gehen“, berichten die Zahnärzte rückblickend. „Ohne die Unterstützung der Salesianer hätten sie keinerlei Chance auf Schulbildung.“

Bei dieser Gelegenheit besuchten die deutschen Gäste auch Pater Uras. Der sardische Priester hat in den 70er- und 80er-Jahren die dortige Don Bosco Station aufgebaut und sich dann in das Hochland zurückgezogen. Dort lebt der Pater als Eremit und bringt den Einheimischen Techniken des Ackerbaus und der Tierzucht bei. Man könne ihn mit seinen Ideen und Vorschlägen getrost als einen kleinen „Leonardo da Vinci“ bezeichnen, sagen die Stiftungsvertreter. Außerdem sei er ein vorzüglicher Koch und verkaufe nebenher noch eine Vielzahl von Naturpro-

dukten, die er mit den Einheimischen herstellt. In seiner Nähe befindet sich das Zentralkrankenhaus der German Doctors – den lohnenswerten Besuch bei den Kollegen ließen sich die Vertreter des HDZ natürlich nicht entgehen.

Der zweite Teil der Projektreise führte das Team auf die Insel Samar nach Bugko zum Medical Care Center, das mit Hilfe des HDZ errichtet wurde. Die Krankenschwester Sabine Korth erwartete die Gäste aus Deutschland bereits und hatte alles vorbildlich organisiert. Umso mehr freuten sich Dr. Winter und seine Mitreisenden auf die feierliche Einweihung des vom HDZ finanzierten Mehrzweckgebäudes, das aus zwei Zahnstationen, einer Armenapothek, einem Coop-Laden und einer Cafeteria besteht. Am Folgetag schulte Klaus de Cassan dann zahlreiche Freiwillige Helfer im Medical Center. „Anschließend durften wir die zahnmedizinische Ambulanz von Schwester Sabine und ihren Eltern begleiten“, erzählt er. „Rund 200 Patienten hatten sich schon vor Sonnenanfang eingefunden. Das war ein schöner Abschluss der Reise.“

„Wir haben die Erkenntnis mit nach Hause genommen, dass sich unser Engagement auf den Philippinen lohnt und wir auch künftig hier in sinnvolle Projekte investieren werden“, ergänzt das HDZ-Team abschließend.